Jahresbericht Hilfswerk Namaskar INDIA für das Jahr 2024

Zuversichtlich sind wir Anfang 2024 ins neue Jahr gestartet, konnten wir doch im vergangenen Jahr alle unsere bewährten Projekte wieder unterstützen. Wir hofften also auf ein gutes Jahr mit gleichen Erfolgserlebnissen. Auch meine bereits zur Gewohnheit gewordene Reise nach Indien war auch wieder möglich, um unsere Projekte zu besuchen. Ich weilte vom 4. Januar bis zum 27. März 2024 in Indien.

Sitzungen

Am 19. April fand die Jahresversammlung des Netzwerks statt. Ursula und Verena nahmen an diesem Anlass im Technopark Vaduz teil.

Am 30. April trafen wir uns zur Jahresversammlung unseres Hilfswerks am Dohlenweg. Weitere Sitzungen waren nicht notwendig, da die Anträge jeweils direkt an alle Vorstandsmitglieder per E-Mail verschickt wurden, zur Abklärung, ob eine Unterstützung bewilligt werden kann. Oder die Anträge werden telefonisch oder bei persönlichen Treffen besprochen. Dies hat sich bewährt.

Leider mussten wir uns an der Jahresversammlung von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Harald Marxer verabschieden. Nach 17 Jahren mit uns wollte Harry „kürzertreten“ und hat seinen Rücktritt beantragt. Das bedauerten wir sehr, konnten wir doch immer auf die Mithilfe und Unterstützung von Harry zählen. Mit grossem Dank und einem Blumenstrauss mussten wir Harry ziehen lassen.

Märkte

Am 25. Mai fand der **Schaaner Jahrmarkt** statt. Auch wir hatten für diesen Anlass wiederum einen Stand gemietet. Obwohl der Markt in diesem Jahr später stattfand, herrschte ein kühles Klima. Viel Mitgebrachtes aus Indien wurde angeboten. Leider mussten wir an diesem Markt auf die Mithilfe von Vishnu wegen einem Familienanlass verzichten. Vor einem Jahr hatte er Mango-Lassi am Stand zubereitet, das grossen Anklang fand und auch schöne Einnahmen brachte.

Aber wie in den vielen letzten Jahren schon durften wir auf unseren bei der ganzen Bevölkerung beliebten „Wahrsager, Kartenleger, Haaranalyst etc.“ zählen, der wiederum für viel Unterhaltung sorgte. Peter war den ganzen Tag über voll beschäftigt, während seiner Mittagspause wurde eine Warteliste erstellt. Sein ehrenamtlicher Einsatz trug viel zum guten Ergebnis des Marktes bei.

Die gesamten Einnahmen dieses Tages beliefen sich auf 1667 Franken und gingen an das Projekt „Ausbildungen zu Krankenschwestern im Lourdes Hospital Dharwad.

In diesem Jahr konnten wir am **Vaduzer Jahrmarkt** teilnehmen. Am 5. Oktober traf sich das kleiner gewordene Team des Hilfswerks an unserem bewährten Standplatz vor der Galerie am Lindenplatz.

Es war ein guter Tag, viele Besucher:innen fanden den Weg an unseren Marktstand. Im Angebot hatten wir auch wieder die gleichen Artikel wie üblich. Vor allem die Seidenschals sind bei kälterem Wetter sehr gefragt.

Die Einnahmen dieses Vaduzer Jahrmarktes in der Höhe von 1136 Franken gingen ebenfalls an das Projekt „Ausbildungen zu Krankenschwestern im Lourdes Hospital Dharwad“.

Und unser dritter „Auftritt“ an einem Markt im Jahr 2024 fand am **Vaduzer Weihnachtsmarkt** statt. Am Wochenende vom 7. und 8. Dezember herrschte im Städlte ein grosses weihnächtliches Treiben. Wir freuten uns sehr über den neuen Standort, direkt vor dem grossen Weihnachtsbaum vor dem Regierungsgebäude. So hatten wir auch genügend Platz, um zwei kleine Tische vor dem Markthäuschen aufzustellen. Eines wurde benutzt von Vishnu, der Indischen Chai (zu Indischen Preisen, 10 Rappen pro Becher) angeboten hat. Dieser fand beim kalten Wetter guten Anklang und brachte einiges Geld ein.

Neben den üblichen Artikeln aus Indien hatten wir auch weihnächtliches wie Engel, Kerzen usw. im Angebot.

Vieles konnte verkauft werden, es waren zwei sehr erfolgreiche Tage für unser Hilfswerk. Wir durften auch wieder auf fleissige Helferinnen zählen, die uns für einige Stunden abgelöst haben. Ihnen und allen Beteiligten sei ein grosser Dank auszusprechen. Vor allem auch an Pius, der uns seit vielen Jahren beim Einrichten des Weihnachtshauses (Eklektisches, Strom, Anbringen der Dekorationen etc.) behilflich war, und auch am Schluss beim Abbau tüchtig mithalf. Vielen Dank!

Die Einnahmen dieser zwei Tage beliefen sich auf den sehr erfreulichen Betrag von 3297 Franken.

Herzlichen Dank an alle, die uns seit vielen Jahren die Treue halten und uns an den Märkten besuchen.

Am Sonntag, 24. November, organisierte der Frauenverein wiederum ihren Basar. Ursula und Verena nahmen daran teil, um uns auch für die jeweilige Unterstützung zu bedanken.

Und am Freitag, 20. Dezember trafen sich die Vorstandsmitglieder mit Partnern zu einem Brunch im Stobacafe in Balzers. Ursula, Peter, Geri, Pius, Harry und Verena nahmen daran teil. Niemand hätte damals gedacht, dass wir uns in dieser Zusammensetzung nie mehr treffen können.

Vom 19. Juni bis 10 Juli 2024 weilten die zwei indischen Fathers Joseph Lopes und Martin Vaz bei der Präsidentin in den Ferien. Beide sind seit vielen Jahren Kontaktpersonen und Freunde für unsere Projekte (Schul- und Collegegelder).

Bericht über unsere Projekte

Women Empowerment Projekt Bhadravathi Old Town

Unsere Kontaktperson für dieses Projekt ist seit einigen Jahren Sr. Theresa Mascarenhas. Mit ihren 5 Sozialarbeiterinnen besucht sie monatlich alle 2058 Frauen in 23 Dörfern der Umgebung von Bhadravathi mit total 200 Frauengruppen. Im Jahr 2024 sind 10 neue dazugekommen.

An zwei Tagen im Januar besuchte ich Sr. Theresa. Sie zeigte mir, was für Fortschritte die Frauen seit ihrem Dabeisein bei den Frauengruppen machen konnten. Für den Start ihres «Businesses» nehmen sie bei den Sangas einen Kredit auf. Der Zins ist sehr gering.
Mit einem Verkaufsladen, dem Halten von Kühen und Ziegen oder der Aufzucht von Betelnussbäumen tragen die Frauen zu ihrem Lebensunterhalt bei und konnten ihr Selbstbewusstsein stärken.

Einige Frauen betreiben auch einen Gemeinschaftsgarten. Das Gemüse wird dann an den Märkten verkauft.

Die Herstellung von Mauerziegeln ist eine harte Arbeit. Bei grosser Hitze sitzen die Frauen stundenlang am Boden. Sie werden nach Anzahl der hergestellten Ziegel pro Tag bezahlt. Für 1000 Ziegel erhält eine Frau ca. 3 Franken.

Sr. Theresa betreibt auch 7 Tuition Centers (Nachhilfe für lernschwache Kinder der Slums von Bhadravathi), und bietet auch Nähkurse an.

Dieses Projekt haben wir im Jahr 2024 mit total CHF 5'300 unterstützt

Women Empowerment Projekt New Town Bhadravathi

Seit 16 Jahren kennen wir Sr. Helen Moras. Wir arbeiteten bereits mit ihr in Georai/Maharashtra und Shimoga zusammen. Sie ist eine qualifizierte Sozialarbeiterin. Zusammen mit vier Sozialarbeiterinnen betreut sie 2690 Frauen in 26 Dörfern der Umgebung südlich von Bhadravathi.

Auch Sr. Helen betreibt sechs Tuition Centers. Pro Klasse werden ca. 20 Kinder von 17 bis 20 Uhr von Lehrerinnen betreut und sind ihnen bei den Hausaufgaben behilflich.

Ein Besuch bei einer Fischverkäuferin, einem Verkaufsladen, einer Gemüseverkäuferin und einer Frau, die Idlis (gedämpften Reisküchlein) herstellt, rundeten meine Tage mit Sr. Helen ab.

Wichtig sind für Sr. Helen auch die monatlichen Besuche in den Dörfern bei ihren Frauengruppen. Dabei können die Frauen ihre Anliegen vorbringen und Fragen stellen. Sie werden informiert über Geldfragen, Subventionen der Regierung, Gesundheit, Rechte der Frauen und was für Sr. Helen auch sehr wichtig ist, ist die Information über den Menschenhandel, der nach wie vor in Indien herrscht und viele junge Frauen ins Verderben stürzt. Aufklärung auch über dieses Thema wurde ein wichtiger Bestandteil der Meetings.

Dieses Projekt haben wir im letzten Jahr mit CHF 7'600 unterstützt.

Women Empowerment Projekt Shimoga

Ein weiteres Frauenförderungsprojekt unterstützen wir seit vielen Jahren: Shimoga, im südlichen Teil von Karnataka. Unsere Kontaktperson ist die Ordensfrau Sr. Elize Lurdh, die zusammen mit 5 Sozialarbeiterinnen total 2300 Frauen in 185 Sangas (Frauengruppen) in 36 Dörfern der Umgebung von Shimoga betreut.

Auch hier waren die Tage mit Sr. Elize prall gefüllt. Sie besuchte mit mir Frauen, die dank der Unterstützung dieser Sozialdienststelle ein Geschäft eröffnen konnten. Dank einem Kredit bei den Sangas konnte eine Frau vor einigen Jahren eine Maschine zur Herstellung von reinem Kokosöl kaufen. Aus 20 Dörfern werden die Kokosnüsse angeliefert. Aus dem Abfall der Schalen wird eine breiige Masse hergestellt, die entweder als Tierfutter oder als Dünger verwendet werden kann. Ihre grosse vielköpfige Familie kann von diesem Erwerb sehr gut leben.

Herstellung von Blumengirlanden, das Betreiben eines Stoff- oder eines Verkaufsladens sind auch beliebte Einkommensquellen vieler Frauen.

Auch Sr. Elize betreibt acht Tuition Centers für lernschwache Kinder der Slums von Shimoga.

Dieses Projekt haben wir mit CHF 8'000.- unterstützt.

Unsere finanziellen Beiträge für diese drei Frauenförderungs-Projekte werden für die Löhne der Sozialarbeiterinnen, Nachhilfe-Lehrerinnen, Kursleiterinnen für Schneiderinnen-Lehrgänge, Gesundheitscamps, Fahrtkosten in abgelegene Dörfer, Informations-Meetings und Camps für Kinder verwendet.

Die monatlichen Besuche in Dörfer der Umgebung von Bhadravathi und Shimoga sind für die Aufklärung zu verschiedenen Themen für viele Frauen immer noch sehr wichtig. Leider habe ich bei meiner Reise auch einige junge Mädchen getroffen, die keine Schule besuchen, als Schaf- oder Kuhhirtin auf den Feldern die Tage verbringen, früh verheiratet werden und ein Leben meistens in Armut auf sie wartet.

Mittagessen für Kinder der Asha-Deep-Schule von Asangi

Am 21. Januar wurde ich von Schulkindern, Lehrpersonen, Ordensfrauen und Angestellten der Asha-Deep-Schule von Asangi herzlich willkommen geheissen. In fünf Klassen werden zurzeit 200 Schul- und Kindergartenkinder unterrichtet. Seit der Gründung dieser Schule finanziert Namaskar INDIA das Mittagessen. Leider musste ich feststellen, dass es bei der Qualität und Menge der Lebensmittel noch Verbesserungspotenzial gibt. Für uns ist es wichtig, diesen Kindern ein reichhaltiges, nahrhaftes und gutes Essen anzubieten. Aber wie überall bei unseren Projekten kommt es auf die verantwortliche Kontakt-Person an, ob diese sich genügend einzusetzen vermag oder überhaupt fähig ist. In Asangi ist der Priester für die Lebensmitteleinkäufe zuständig.

Ich war leider nicht sehr zufrieden mit dem Ablauf, auch mit den Transportkosten, und es wird nun nach einer Lösung gesucht. Ab Juni 2025 muss unbedingt etwas geändert werden. Für die Schule ist die Ordensfrau Sr. Geetha als Prinzipal zuständig. Mit ihr zusammen wird nach einer Verbesserung gesucht. Aber zum Glück läuft die Schule sehr gut.

Unterstützung im Jahr 2024 CHF 7’300.-.

Inbegriffen sind neben den Nahrungsmitteln auch der Lohn einer Köchin und Brennholz zum Kochen.

Mädchenheim Shimoga

Zurzeit wohnen 22 Mädchen im Alter von acht bis achtzehn Jahren im Boarding von Shimoga, das von Ordensfrauen der St. Charles Sisters geleitet wird.

Die Mädchen stammen alle aus schwierigen Familienverhältnissen und sind dankbar, im Heim Aufnahme gefunden zu haben. Es wird sehr viel auf eine gute Schulbildung geachtet, alle besuchen die English-Medium-Schule nebenan, die auch von den Sisters geleitet wird. Daneben werden sie auch entsprechend ihren Talenten gefördert, sei es im Tanzen, in verschiedenen Sportarten oder Musikunterricht.

Wir freuen uns sehr, dass diese Mädchen in diesem Hostel sehr gut aufgehoben sind und dank einer guten Schulbildung bestimmt eine ansprechende Zukunft auf sie wartet.

Für dieses Girls-Hostel haben wir im Jahr 2024 total CHF 9’000.- nach Shimoga überwiesen.

Darin sind die Mahlzeiten, Schulgelder, der Lohn einer Köchin, eines Nachtwächters, einer Tagesmutter, die sich tagsüber um die Mädchen kümmert, und die Kosten für Nachhilfe-Lehrerinnen enthalten.

Medizinische Stationen Deshnur und Madwal

Auch im letzten Jahr 2024 haben wir die beiden Stationen Deshnur und Madwal finanziell unterstützt. Nach wie vor besucht Sr. Dr. Sindhu Mathew vom Cardinal Gracias Hospital Nirmal Nagar Belgaum diese abgelegenen Dörfer wöchentlich. Der Andrang ist jeweils sehr gross und für die Bevölkerung ein richtiger Segen.

Die beiden Klinken sind mit allen notwendigen Apparaten für verschiedene Behandlungen ausgerüstet. Die Medikamente werden zu einem sehr günstigen Preis angeboten, und für die Ärmsten, die kein Geld haben, sind die Behandlungen gratis. Namaskar INDIA übernimmt alle anfallenden Kosten wie Material, Medikamente, Fahrtkosten (Diesel) und Verpflegung.

Beide Stationen unterstützten wir mit je CHF 5'000.- im Jahr 2024.

Schul- und Collegegelder für 98 Kinder

Leider mussten wir im letzten Jahr wegen weniger Spendeneinnahmen die Beiträge für Schul- und Collegegelder kürzen, von 153 Kindern auf 98. Vor allem konnten wir in Ranebennur nicht mehr 84 Kinder unterstützen, sondern «nur» noch 35. Für die Abklärungen, welche Kinder aus wirklich sehr armen Verhältnissen stammen, reiste Father Peter, Direktor von BDSSS (Belgaum Diocese Social Service Society) für 2 Tage nach Ranebennur, um die Familien zu besuchen. Wir sind ihm dafür sehr dankbar.

Alle 22 Kinder der St. Mary's Schule von Machapur Kalghatgi konnten wir auch im Jahr 2024 unterstützen. Diese Kinder stammen aus dem Dorf Tumarikoppa, wo keine gute Schulbildung angeboten wird. Die St. Mary's Schule wird von Kapuzinerpatern geführt.

Weiteren 41 Kindern aus Hubli, Belgaum, Bagalkot, Bangalore, Mangalore und Alnavar konnten wir eine gute Schulbildung ermöglichen. Diese Kinder kennen wir alle persönlich.

Mareena Shareen,
10. Klasse Sacred Heart Convent School, Hubli

Komal Parashuram
9. Klasse, English Medium Schule Nirmal Nagar, Belgaum

Rohini Ghadi
11. Klasse
Jyoti College
Belgaum

Nagendra Prasad
College of Pharmacy,
Bengaluru.
Er hat kürzlich einen Award für seine ausgezeichneten Leistungen erhalten.

Der finanzielle Aufwand für 98 Kinder betrug total 19'106 Franken.

Ausbildungen zu Krankenschwestern in Lourdes Hospital von Dharwad

Der Besuch im Lourdes Hospital ist jeweils eines der Highlights meiner Reise. Dieses unterstützungswürdige Projekt begleiten wir bereits seit 11 Jahren. Die jungen Frauen stamme alle aus sehr armen Verhältnissen und sie hätten sonst keine Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen. Im letzten Jahr 2024 konnten wir 28 Lernenden die Ausbildung finanzieren.

Bereits im 1. Lehrjahr können sie mit Patienten arbeiten. Zudem haben sie die Möglichkeit, einmal pro Woche mit einer Ärztin in der Umgebung von Dharwad Kranke zu besuchen und sie zu behandeln. Die Ausbildung ist in Englischer Sprache, was am Anfang für einige junge Frauen nicht ganz einfach ist. Aber Sr. Bevinda mit ihrem Team bemüht sich sehr um sie und trägt viel zu einer familiären Atmosphäre bei.

Ende 2024 konnten 9 unserer gesponserten jungen Frauen die Ausbildung abschliessen. Einige von ihnen kennen wir persönlich, wie z. B. Sunitha, die wir das erste Mal vor 16 Jahren im Kinderheim von Karadi getroffen haben. Auch «Girls» aus Asangi, die wir damals als kleine Mädchen kennenlernen durften, haben sich für die Ausbildung zur Krankenschwester entschieden. Dies war nur dank unserer Unterstützung möglich. Wir freuen uns übrigens sehr, dass wir für dieses Projekt einige Patinnen aus Liechtenstein gewinnen konnten. Herzlichen Dank dafür!

Für die Ausbildung dieses unterstützungswürdigen Projektes der 28 Lernenden haben im Jahr 2024 total 24’500 Franken an das Lourdes Hospital überwiesen.

Sozialarbeit Belgaum/Yellur mit Familie Kugaji

Hefte und Schreibmaterial für Schulen im Khanapur Distrikt

Da wir seit dem Jahr 2017 jedes Jahr einige Schulen in abgelegenen Dörfern im Khanapur Distrikt besucht haben, warten die Kinder und Lehrpersonen sehnlichst auf unseren Besuch. Es sind Schulen der Regierung, das Mittagessen wird gratis abgegeben, aber Material wie Schreibhefte oder Stifte erhalten die Kinder nicht. Es ist sehr erstaunlich und beeindruckend, wie wir mit solch einfachen Dingen wie das Verteilen von Heften und vor allem Schreibmaterial diesen Schülern Freude machen können.

Seit acht Jahren unterstützen wir diese vier Schulen Nersa, Chafawada, Hanabarwada und Asoga.

Neu dazugekommen ist in diesem Jahr die Schule von Kongla, ein weit abgelegenes Dorf im Dschungel. Die 350 Einwohner leben in der Abgeschiedenheit, sind meistens Selbstversorger und müssen sich nachts vor wilden Tieren wie Bären, Tigern, Leoparden und Elefanten schützen. Das Dorf konnten wir nur mit einer Bewilligung erreichen. Unser Besuch war somit eine Sensation, und die 13 Kinder der Gesamtschule freuten sich sehr über die Hefte und das Schreibmaterial.

Nähkurse bei Sr. Rosanne in Ajara/Maharashtra

Durch unsere befreundete Kugaji Familie lernten wir vor drei Jahren auch die Ordensfrau Sr. Rosanne kennen und haben sie unterstützt. Auch im letzten Jahr haben wir den Lohn einer Schneiderin bezahlt, die in halbjährlichen Kursen Frauen das Nähen von Kleidern und anderen nützlichen Gegenständen beibringt. Täglich kommen die Frauen für zwei Stunden zu Sr. Rosanne, und nach der Ausbildung erhalten sie ein Zertifikat und können selber als Schneiderinnen arbeiten und etwas zu ihrer Lebenssituation beitragen.

Abgabe von Tieren

Auch diese junge Witwe mit zwei kleinen Kindern, wohnhaft in Ajara, freute sich sehr über zwei Geissen und ist sehr dankbar.

Neben diesen erwähnten Hilfeleistungen wurden allgemeine Notfälle unterstützt, seien es Spitalbesuche nach Unfällen oder Krankheiten oder auch Schulgelder für zwei Mädchen aus Yellur.

Für dieses Projekt mit Familie Kugaji haben wir im Jahr 2024 total 3000 Franken ausgegeben.

Klinik Asangi

Ein Lichtblick zeigte sich in Asangi mit der Klinik. Nachdem seit einigen Jahren die Patienten fast ausblieben, herrscht seit 2024 wieder ein reger Betrieb in der kleinen Klinik, die von Namaskar INDIA vor 15 Jahren gebaut wurde. Kurz nach der Eröffnung wurde damals Sr. Roseline nach Nordindien und dann nach Papua Neuguinea versetzt, und die Patienten blieben aus. Die Gemeinschaft dieser Schwestern hat nun aber reagiert und die kompetente Sr. Roseline, die damals bei der Eröffnung als Krankenschwester arbeitete und bei der Bevölkerung hochgeschätzt war, wieder nach Asangi zurückversetzt. Wir sind sehr froh darüber. In den Räumen des ersten Stockes werden zudem Hostien für die Diözese Belgaum hergestellt, und eine weitere Frau arbeitet stundenweise und ist mit der Herstellung von Rotis (indisches Fladenbrot) auf Bestellung beschäftigt.

Frauenprojekt Durga Bengaluru

Seit Dezember 2023 unterstützen wir dieses Projekt für Frauen im südindischen Bengaluru. Bei diesem Projekt geht es vor allem darum, Frauen aus den Slums von Bengaluru, welche sexuelle Ausbeutung oder häusliche Gewalt erleiden mussten oder am Arbeitsplatz ausgenützt wurden, wieder ein lebenswertes Leben zu ermöglichen. Sie arbeiten meistens als Hausangestellte, Strassenbau-Arbeiterinnen, Reinigungskräfte oder Früchte-Verkäuferinnen.

Unser Vorstandsmitglied Vishnu Bharath hat das Durga-Projekt Ende Dezember 2024 besucht und sich über die Hilfeleistungen informiert.

Über einige Monate werden die Hilfe suchenden Frauen von Durga-Angestellten betreut. Sie arbeiten als Ärztinnen, Rechtsanwältinnen und Sozialarbeiterinnen zusammen. Sie arrangieren Meetings, wo sie die Frauen über ihre Rechte informieren, ihnen helfen, die Ereignisse zu verarbeiten, und unterstützen sie bei finanziellen Problemen und Engpässen.

Ebenso erhalten die Frauen medizinische Hilfe, sie werden auch in Hygiene unterreichtet und erhalten verschiedene Hygieneartikel ausgehändigt, für welche die Frauen aus finanziellen Gründen keine Möglichkeit haben, sie anzuschaffen.

Durga bietet auch Treffen mit Männern an, um sie zu sensibilisieren und ihnen den Wert einer Frau zu vermitteln. Bei Scheidungen vor Gericht werden die Frauen von Durga-Rechtsanwältinnen vertreten.

.

Dieses Projekt haben wir mit CHF 15'000 unterstützt.

Verschiedenes und Dank

Keine administrativen Kosten

Nach wie vor fallen bei unserem Hilfswerk keine administrativen Kosten an, wir nehmen dafür nichts von Spendengeldern, wirklich 100 % der Spenden gehen an Bedürftige in Indien. Alle Ausgaben wie Material, Druckkosten, Porti, Konto- und Homepagegebühren, Gebühren für Marktstände usw., werden von uns Vorstandsmitgliedern aus unserem privaten Geld finanziert. Wir teilen jeweils die Ausgaben durch uns auf.

Im Jahr 2024 beliefen sich diese Ausgaben auf 1996 Franken. Dazu kaufen wir die Artikel für die Märkte mit unserem privaten Geld in Indien ein, der ganze Verkaufserlös geht dann jeweils auch an unsere Projekte. Die Reise- und Aufenthaltskosten in Indien bezahlt jedes Mitglied von seinem privaten Geld.

Dank an die Revisionsstelle

Ganz herzlich bedanken wir uns auch in diesem Jahr bei Sascha Vogt von der Advisa Treuhand Anstalt, Vaduz, für die erneute kostenlose Revision unserer Unterlagen. Seit der Gründung unseres Hilfswerks dürfen wir auf seinen kompetenten und professionellen Einsatz zählen, was uns sehr freut und unser Hilfswerk aufwertet.

Und noch mehr Dankesworte

Abschliessen soll ein grosses Dankeschön an meine Vorstandsmitglieder gehen. Und nicht vergessen wollen wir die Helferinnen und Helfer an den Jahr- und Weihnachtsmärkten. Seit Jahren dürfen wir auf ihre Einsätze zählen, was uns an den Märkten sehr hilfreich ist und ohne deren Einsätze eine Teilnahme nicht möglich wäre. Danke auch diesen treuen Einsatzkräften.

Und last but not least soll ein riesengrosser Dank an unsere treuen Spender und Gönnerinnen gehen, die uns seit vielen Jahren unterstützen und uns damit helfen, mit unseren bewährten Hilfeleistungen in Indien fortzufahren. Ein grosses Dankeschön an alle! Namaskar!

Vaduz, im Mai 2025 Verena Städler

Verein Hilfswerk Namaskar INDIA
Buchhaltung 2024
2024

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	2024
Kontospesen Dez. 2023 bis Nov. 2024, finanziert v. Vorstand	169.64
Verwaltungskosten, finanziert vom Vorstand	1'826.32
Spenden	53'743.82
Asha-Deep-Schule, Essen	733.65
Ausbildungen von Krankenschwestern	17'283.90
Ausbildungen, Schulgelder, Colleges	1'320.00
Women Empowerment Shimoga und Bhadravathi	5'000.00
Sozialarbeit, Soforthilfe für Notfälle	1'123.24
TOTAL ERTRAG	**81'200.57**

AUFWAND

	2024
Kontospesen Jan. bis Dez. 2024, finanziert vom Vorstand	170.00
Verwaltungskosten, finanziert vom Vorstand	1'826.32
Asha-Deep-Schule, Essen	7'300.00
Ausbildungen von Krankenschwestern	24'500.00
Ausbildungen, Schulgelder, Colleges	19'106.00
Frauenprojekt Bangalore I'M EVERY WOMAN	15'000.00
Mädchenheim Shimoga	9'000.00
Medizinische Stationen Deshnur und Madwal	11'100.00
Women Empowerment Shimoga und Bhadravathi	20'900.00
Sozialarbeit, Soforthilfe für Notfälle	3'823.00
Sonstiger Betriebsaufwand	**112'725.32**
TOTAL AUFWAND	**112'725.32**
Verlust	**-31'524.75**

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2024
Postcheck	64'821.82
Umlaufvermögen	**64'821.82**
TOTAL AKTIVEN	**64'821.82**

PASSIVEN

	31.12.2024
Eigenkapital	96'346.57
Verlust	-31'524.75
Eigenkapital	**64'821.82**
TOTAL PASSIVEN	**64'821.82**